

Pressemitteilung

Nr.: 084/2023

Potsdam, 10. März 2023

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

„Schön und stark“: Ausstellung über krebskranke Frauen im Frauenministerium eröffnet

Sie haben Narben, manchmal fehlt eine Brust, manchmal fehlen beide. Doch die Frauen auf den Fotos wirken nicht leidend – sie lächeln, muten selbstbewusst an. „Schön und stark“ heißt eine neue Ausstellung über Frauen mit Brustkrebs, die am heutigen Freitag von Frauenministerin Ursula Nonnemacher im Foyer des Frauen- und Gesundheitsministeriums in Potsdam eröffnet worden ist. Aufgenommen wurden die Porträts von der Brandenburger Fotografin Franziska Günther. Die Schau, ein Projekt des Demokratischen Frauenbundes (dfb), will Krebserkrankungen bei Frauen sichtbar machen und damit einen Beitrag zur Aufklärung über die Krankheit leisten. Die Ausstellung wurde vom Frauenministerium mit 5.000 Euro aus Lottomitteln gefördert.

Frauenministerin Nonnemacher: „Brustkrebs ist nach wie vor die bei weitem häufigste Krebsart bei Frauen, auch in Brandenburg. Für die Betroffenen ist die Diagnose meist ein Schock. Neben der Angst vor dem Sterben leiden die Frauen unter der Veränderung des Körpers, durch Medikamente oder durch Operationen wie Brustamputationen. Das Fotoprojekt hilft ihnen dabei, sich wieder schön zu fühlen, selbstbewusst zu sein und **Kraft und Mut** zu schöpfen. Auch das ist eine Form der Selbsthilfe. Damit kann die Ausstellung einen **Beitrag zur Bewältigung der Erkrankung** leisten. Die entstandenen Porträts zeigen auf intime und berührende Weise die Verletzlichkeit und zugleich Schönheit der Frauen im Umgang mit dem Krebs. Damit machen sie auch anderen Krebspatientinnen Mut und geben ihnen Zuversicht. Ich freue mich sehr, diese **bewegende Ausstellung** heute in unserem Hause eröffnen zu dürfen!“

Etwa **eine von acht Frauen erkrankt** im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs, allein in Brandenburg waren es 2021 rund 2.200 Neuerkrankungen. Im Durchschnitt sterben jährlich 500 Brandenburgerinnen an der Krankheit. Fast drei von zehn betroffenen Frauen sind zum Zeitpunkt der Diagnose jünger als 55 Jahre alt.

In Brandenburg engagiert sich unter anderem der **Landesverband der Frauen-selbsthilfe Krebs** ehrenamtlich um krebskranke Frauen. Aktuell sind im Land 24 Selbsthilfegruppen mit dem Schwerpunkt Brustkrebs bekannt. Darüber hinaus sind bei den Brandenburger Selbsthilfekontaktstellen weitere **20 Selbsthilfegruppen** gemeldet, die sich mit dem Thema Krebs allgemein befassen und in denen sich teilweise auch von Brustkrebs Betroffene engagieren.

Das Projekt „schön & stark“ wurde von der **Fotografin Franziska Günther** im Jahr 2018 ins Leben gerufen. Ziel ist es, von einer Krebserkrankung betroffenen Frauen durch ästhetische und ausdrucksvolle Fotos Selbstliebe zurückzugeben. Das Projekt finanziert sich größtenteils aus Spenden.

Die **Ausstellung „schön und stark“** im Foyer des Frauenministeriums, Haus S, Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, ist bis zum 14. April 2023 werktags zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: <https://www.schoenundstark.de/>